



NEW SLEEP

Choreografie	<u>William Forsythe</u>
Musik	<u>Thom Willems</u>
Bühnenbild, Kostüme und Lichtgestaltung	<u>William Forsythe</u>
Uraufführung	San Francisco Ballet, 1987

SKEW-WHIFF

Choreografie	<u>Sol León/Paul Lightfoot</u>
Musik	Gioachino Rossini
Bühnenbild und Kostüme	<u>Sol León/Paul Lightfoot</u>
Lichtgestaltung	<u>Tom Bevoort</u>
Uraufführung	Nederlands Dans Theater, 1996

ARIA

Choreografie	<u>Douglas Lee</u>
Musik	Michael Gordon, David Lang und Julia Wolfe
Bühnenbild und Kostüme	<u>Douglas Lee</u>
Lichtgestaltung	<u>Martin Gebhardt</u> (http://www.opernhaus.ch/vorstellung/detail/re

DIALOGOS (URAUFFÜHRUNG)

Choreografie	<u>Filipe Portugal</u>
Musik	<u>Nik Bärtsch</u> (http://www.opernhaus.ch/vorstellung/detail/restless-20-12-2015-17389/#bios)
Bühnenbild	<u>Filipe Portugal</u> (http://www.opernhaus.ch/vorstellung/detail/restless-20-12-2015-17389/#bios) <u>Jörg Zielinski</u> (http://www.opernhaus.ch/vorstellung/detail/restless-20-12-2015-17389/#bios)
Kostüme	<u>Claudia Binder</u> (http://www.opernhaus.ch/vorstellung/detail/restless-20-12-2015-17389/#bios)
Lichtgestaltung	<u>Martin Gebhardt</u> (http://www.opernhaus.ch/vorstellung/detail/restless-20-12-2015-17389/#bios)
Dramaturgie	Michael Küster Ballett Zürich Junior Ballett Nik Bärtsch's Mobile Nik Bärtsch, Piano Sha, Bassklarinette Kaspar Rast, Schlagzeug Nicolas Stocker, Perkussion

Gastspiel:

Di 23. Feb 2016

Graf Zeppelin Haus, (http://www.kulturbuero-friedrichshafen.de/spielplan/veranstaltungen/termin/23/februar/2016/veranstaltung_zuerich-1.html) Friedrichshafen (http://www.kulturbuero-friedrichshafen.de/spielplan/veranstaltungen/termin/23/februar/2016/veranstaltung_zuerich-1.html)

Exklusiver Partner
Ballett Zürich



Spieldauer 1 Std. 55 Min.

Pause Nach dem 1. Teil nach ca.
40 Min.

Werkeinführung jeweils 45
Min. vor Vorstellungsbeginn

20 Dez 2015, 18:00

PREMIERE

Preise C: 169, 152, 130, 56, 20 CHF

03 Jan 2016, 14:00

Preise B: 141, 126, 113, 56, 20 CHF

08 Jan 2016, 19:00

Preise B: 141, 126, 113, 56, 20 CHF

19 Feb 2016, 19:00

Preise B: 141, 126, 113, 56, 20 CHF

20 Mär 2016, 20:30

AMAG-

VOLKSVORSTELLUNG

Preise H: 75, 59, 44, 25, 15 CHF

29 Mär 2016, 19:00

Preise B: 141, 126, 113, 56, 20 CHF

Ort Hauptbühne Opernhaus

RESTLESS

Choreografien von William Forsythe, Sol León/Paul Lightfoot, Douglas Lee und Filipe Portugal

Spannende Facetten zeitgenössischen Tanzes vereint dieser von Energie durchpulste Abend mit Choreografien von William Forsythe, Sol León/Paul Lightfoot, Douglas Lee und Filipe Portugal. Werke des amerikanischen Choreografen William Forsythe sind seit Jahren fester Bestandteil im Repertoire des Balletts Zürich. In *New Sleep* aus dem Jahr 1998 geraten drei clowneske Figuren – zu elektronischer Musik von Thom Willems – in den Bann einer Messlatte, einer Topfpflanze und einer Sammlung von Bowling-Kugeln.

Der Engländer Douglas Lee ist dem Ballett Zürich seit seinen Stücken *IRIS* und *A-Life* verbunden. Nach seiner erfolgreichen Tänzerlaufbahn beim Stuttgarter Ballett hat er eine vielversprechende internationale Karriere als Choreograf gestartet. *Aria*, ein geheimnisvoll verschlungener Pas de deux, entstand 2012 in Stuttgart für die heute zum Ballett Zürich gehörenden Solisten Katja Wünsche und William Moore.

Zur Musik der Ouvertüre von Rossinis *Diebischer Elster* schufen Sol León und Paul Lightfoot 1996 für das mittlerweile von ihnen geleitete Nederlands Dans Theater ihre hochexplosive Choreografie *Skew-Whiff*. Die vier beteiligten Solisten müssen neben ihrem tänzerischen Potential vor allem über herausragende schauspielerische Fähigkeiten verfügen, um die extremen Charaktere zum Leben zu erwecken.

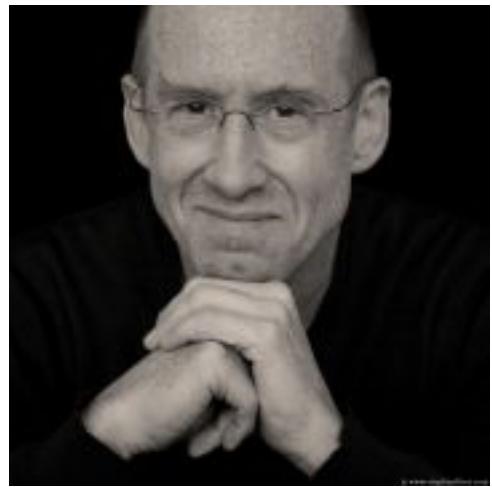
Filipe Portugal, gefeierter Solist des Balletts Zürich, ist in jüngster Zeit immer wieder auch als Choreograf erfolgreich. Nachdem er in der vorigen Saison *Tauwetter* für das Junior Ballett kreierte, stellt er sich nun der Herausforderung einer Uraufführung für das Ballett Zürich.

BIOS

William Forsythe

Choreograf

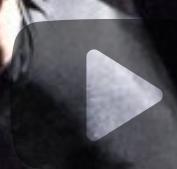
[Bio](#) [Termine](#)



William Forsythe gilt als einer der weltweit führenden Choreografen. Seine Werke sind dafür bekannt, die Praxis des Balletts aus der Identifikation mit dem klassischen Repertoire gelöst und zu einer dynamischen Kunstform des 21. Jahrhunderts transformiert zu haben. Sein tiefgreifendes Interesse an organisatorischen Grundprinzipien hat ihn dazu geführt, ein breites Spektrum von Projekten in den Bereichen Installation, Film und internetbasierte Wissensentwicklung zu realisieren. William Forsythe wuchs in New York auf und begann seine Ausbildung bei Nolan Dingman und Christa Long in Florida. Er tanzte mit dem Joffrey Ballet und später mit dem Stuttgarter Ballett, dessen Hauschoreograf er 1976 wurde. In den folgenden sieben Jahren schuf er neue Werke für das Stuttgarter Ensemble sowie für namhafte Ballettcompagnien, u.a. in München, London, Berlin, Paris und New York. 1984 begann seine zwanzigjährige Tätigkeit als Direktor des Balletts Frankfurt. Seine Arbeiten aus dieser Zeit nehmen einen zentralen Platz im Repertoire der wichtigen Ballettensembles der Welt ein, u.a. beim New York City Ballet, dem San Francisco Ballet, dem National Ballet of Canada, dem Londoner Royal Ballet, dem Ballet de l'Opéra de Paris und dem Ballett Zürich. Nach der Auflösung des Balletts Frankfurt im Jahr 2004 formierte Forsythe ein neues, unabhängiges Ensemble: The Forsythe Company. Sie hat ihre festen Spielstätten in Dresden und Frankfurt/Main und gibt darüber hinaus internationale Gastspiele. Forsythe und sein Ensemble haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den New Yorker Tanz- und Performance Bessie Award sowie den Laurence Olivier Award. Bei der Biennale in Venedig 2010 erhielt Forsythe den «Goldenen Löwen» für sein Lebenswerk. Seine Installationen und Film-Arbeiten werden in zahlreichen Museen und Ausstellungen gezeigt, u.a. auf der Whitney-Biennale in New York, der Biennale von Venedig, im Louvre und auf der 21_21 Design Sight in Tokio. Seine CD-ROM *Improvisation Technologies: A Tool for the Analytical Dance Eye* wird weltweit in professionellen Compagnien und Tanzhochschulen eingesetzt. 2009 wurde *Synchronous Objects for One Flat Thing, reproduced* vorgestellt, eine digitale, webbasierte Partitur, die zusammen mit der Ohio State University entwickelt wurde. Sie zeigt die Organisationsprinzipien der Choreografie und führt vor, wie sie auch im Rahmen anderer Disziplinen verwendet werden können. Regelmässig wird Forsythe eingeladen, an Universitäten und kulturellen Einrichtungen Vorträge zu

RESTLESS

Choreografien von William Forsythe, Sol León/Paul Lightfoot, Douglas Lee und Filipe Portugal



[\(/typo3conf/ext/upd_theasoft/theasoftWebAdmin/upload/.tmb/thumb_17sxtq_resize_18]((/typo3conf/ext/upd_theasoft/theasoftWebAdmin/upload/.tmb/thumb_17sxtq_resize_18)
[\(/typo3conf/ext/upd_theasoft/theasoftWebAdmin/upload/.tmb/thumb_4hIT3r_resize_18]((/typo3conf/ext/upd_theasoft/theasoftWebAdmin/upload/.tmb/thumb_4hIT3r_resize_18)

RESTLESS

Choreografien von William Forsythe, Sol León/Paul Lightfoot, Douglas Lee und Filipe Portugal

Restless - Trailer - Ballett Zürich

